

Traduction sans dictionnaire d'un texte

Durée 1 heure, coefficient 1

Windeln, Geige, Laptop – Was Kinder wirklich kosten

Was Kinder kosten, hängt von den Hobbys ab, die sie haben. Statt Ballett zu tanzen oder Geige zu lernen, kann man auch im Fußballverein spielen oder im Kirchenchor singen. Die Freizeitgestaltung der Kinder ist indes nicht der größte Ausgabenposten für die Familien. Die höchsten Zusatzkosten verursachen Kinder vielmehr im Bereich Wohnung und Energie sowie bei den Nahrungsmitteln. Erst dann kommt die Freizeitgestaltung. An vierter Stelle folgt die Kleidung.

Zur ganzen Wahrheit über die Kosten der Kinder gehört aber auch: Eltern tragen diese finanzielle Belastung nicht allein. Vater Staat beteiligt sich. „Rund ein Drittel der Ausgaben werden vom Staat finanziert“, sagt der Landesvorsitzende des Familienbundes der Katholiken in Bayern, Johannes Schroeter. Denn angefangen vom Mutterschutzgeld über das Elterngeld, Kindergeld und das Wohngeld bis zum Kinderzuschlag für gering verdienende Eltern gibt es zahlreiche Transferleistungen.

Insgesamt, so hat eine Bestandsaufnahme des Bundesfamilienministeriums ergeben, existieren 152 unterschiedliche Maßnahmen zur Förderung von Familien, hinzu kommen noch acht ehebezogene Maßnahmen wie etwa die beitragsfreie Mitversicherung nicht berufstätiger Ehepartner oder die Witwenrente. Das Gesamtvolumen beträgt laut Familienreport 2011 rund 195 Milliarden Euro. Gut ein Drittel entfällt auf die ehebezogenen Maßnahmen, die familienbezogenen Ausgaben schlugen mit 122,7 Milliarden Euro zu Buche.

Article du journal « Die Welt », paru le 19 février 2012, écrit par Dorothea Siems